

Anlage Hille

BGK-Nr.: 3004

EMIL AöR

Entsorgungswirtschaft Kreis Minden-Lübbecke

Pohlsche Heide 1, D 32479 Hille



Substratkompost (feinkörnig)

Substratkomponente für Profi- und Hobbyerden

- Zur Herstellung von torffreien bzw. torf reduzierten Substraten
- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Fördert die Pflanzengesundheit durch mikrobielle Vielfalt - phytosanitäre Wirkung
- Frei von keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe



RAL-GZ 251

www.gz-kompost.de

Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

- ☒ RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251, Überwachungsverfahren)
- ☒ Bioabfallverordnung - BioAbfV
- ☒ Düngemittelverordnung - DüMV
- ☒ Organisches Düngemittel
- ☒ Fremdüberwachung der BGK

Eigenschaften

Trockenmasse	64,7	% FM
Rohdichte	635	kg/m ³
Organische Substanz	215	kg/t FM
Humus-C	63	kg/t FM
pH-Wert (H ₂ O)	8,4	
C/N-Verhältnis	15	
Salzgehalt (Extr. 1:5)	2,1	g/l FM
Chlorid löslich (Cl)	475	mg/l FM

Hygienisierend und stabilisierend behandelt

Nährstoffe, löslich

Stickstoff CaCl ₂ -löslich (N)	87	mg/l FM
Phosphat löslich (P ₂ O ₅)	1160	mg/l FM
Kaliumoxid löslich (K ₂ O)	2790	mg/l FM
Natrium löslich (Na)	85	mg/l FM

Nährstoffe, gesamt

	kg/t FM	kg/m ³
Stickstoff gesamt (N)	8,31	5,28
Stickstoff organisch (N)	8,17	5,19
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	3,49	2,22
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	5,69	3,61

Monetäre Bewertung

	€/t FM	€/m ³
Düngewert ¹	11,17	7,09
Humuswert ²	10,79	6,85

FM: Frischmasse,

¹) Düngewert gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Okt. - Dez. 2025, netto) (1,29 €/kg N anrechenbar (N-lös zzgl. 5 % von N-org); 1,19 €/kg P₂O₅; 0,76 €/kg K₂O; 0,09 €/kg CaO).

²) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 €/t)

Anlagen zum Jahreszeugnis

- Anwendungsempfehlung Landwirtschaft
- Anwendungsempfehlung Landschaftsbau

Jahreszeugnis der BGK

Dieses Jahreszeugnis ist ein Warenbegleitdokument der RAL-Gütesicherung Kompost. Grundlage sind die Medianwerte mehrerer Untersuchungsergebnisse (siehe Seite 'Untersuchung'). Die Anwendungsempfehlungen und Prüfungen berücksichtigen die relevanten Vorgaben der einschlägigen Rechtsbestimmungen/Regelwerke

Weitere Informationen zum BGK-Zeugnis sind im Merkblatt Prüfzeugnis (Dok. 251-010-2) und den Qualitätsanforderungen Substratkompost (Dok. 251-006-3) enthalten.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. ist die von RAL (www.ral.de) anerkannte Organisation zur Durchführung der Gütesicherung für die Warengruppe Kompost.

Das Zeugnis wurde elektronisch erstellt und gilt ohne Unterschrift.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V.
Köln, den 08.01.2026

BGK

Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung



Anlage Hille
BGK-Nr.: 3004
JZ-Nr.: 3004-2601-3

Substratkompost (feinkörnig)

Organischer NPK-Dünger 0,83-0,34-0,56 mit Spurennährstoffen

unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen, organischen Stoffen aus der Filtration

0,83 % N Gesamtstickstoff

0,34 % P_2O_5 Gesamtphosphat

0,56 % K_2O Gesamtkaliumoxid

0,64 % Fe Eisen

Nettomasse: siehe Lieferschein

Inverkehrbringer:

EMil AöR
Entsorgungswirtschaft Kreis Minden-Lübbecke
Pohlsche Heide 1
32479 Hille



RAL-GZ 251
www.gz-kompost.de

Ausgangsstoffe:

Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau (99%), Organische Stoffe aus der Filtration (Filtermaterial: Zellulose)

Nebenbestandteile:

0,35 % Magnesium (MgO)
21,5 % Organische Substanz

Lagerung:

Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung sind zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten.

Anwendungshinweise und -vorgaben:

Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anlage Landschaftsbau. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbfV) zu beachten.

Anlage Hille
BGK-Nr.: 3004
JZ-Nr.: 3004-2601-3

Substratkompost (feinkörnig)

Datengrundlage

Die aufgeführten Daten basieren auf nachfolgenden vorliegenden Chargenuntersuchungen für das Produkt Substratkompost, feinkörnig

Probenahme	Labor	Probenehmer	Tagebuch
Datum	BGK-Nr.	BGK-Nr.	Nr.
26.11.2025	26	840	789653
10.09.2025	26	840	785433
19.03.2025	26	840	776354
20.11.2024	26	840	768497

Einsatzstoffe ¹

Anteil Bezeichnung

99% A2 Garten- und Parkabfälle
1,0% B11a Pflanzliche Filtrationsrückstände mit Zellulose

1) gemäß Verzeichnis zulässiger Einsatzstoffe für die Herstellung gütegesicherter Komposte und Gärprodukte der BGK (Dok. GS-007-1)

Hinweis zur Datengrundlage

Das Jahreszeugnis weist die Mittelwerte (Median) der im Rahmen der Fremdüberwachung durchgeführten Chargenuntersuchungen für den Substratkompost aus. Es beschreibt somit die anzunehmende Produktqualität von Chargen, für die keine eigene Chargenuntersuchung vorliegt.

Analysenergebnisse

Parameter	Wert	Einheit
<u>Pflanzennährstoffe</u>		
Stickstoff, gesamt (N)	1,29	% TM
Phosphat, gesamt (P ₂ O ₅)	0,54	% TM
Kaliumoxid, gesamt (K ₂ O)	0,88	% TM
Magnesiumoxid, gesamt (MgO)	0,55	% TM
Ammonium CaCl ₂ -löslich (NH ₄ -N)	16	mg/l FM
Nitrat CaCl ₂ -löslich (NO ₃ -N)	71	mg/l FM
Phosphat, löslich (P ₂ O ₅)	1.160	mg/l FM
Kaliumoxid, löslich (K ₂ O)	2.790	mg/l FM
<u>Bodenverbesserung</u>		
Organische Substanz	33,2	% TM
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	3,41	% TM
Carbonat (CaCO ₃)	3,05	mg/l FM
<u>Physikalische Parameter</u>		
Rohdichte (Volumengewicht)	635	g/l FM
Wassergehalt	35,4	% FM
Salzgehalt (Extr. 1:5)	2,11	g/l FM
pH-Wert (H ₂ O)	8,4	
Rottegrad (1-5)	5	(23°C)
Natrium, wasserlöslich (Na)	85	mg/l FM
Chlorid, wasserlöslich (Cl)	475	mg/l FM
Fremdstoffe > 1 mm, gesamt	0,011	% TM
- davon Glas	0,006	% TM
- davon Metall	0,000	% TM
- davon Folien	0,000	% TM
- davon Hartkunststoffe	0,000	% TM
- davon sonstige Fremdstoffe	0,000	% TM
Verunreinigungsgrad (Flächensumme)	0,000	% TM
Fremdstoffe > 5mm	0,4	cm ² /l
Partikel 0-5 mm	0,00	%
Steine > 10 mm	95,1	%
Steine > 2 mm	0,00	% TM
<u>Biologische Parameter/Hygiene</u>		
Pflanzenverträglichkeit:	3,23	% TM
- bei 25 % Prüfsubstratanteil	109	%
- bei 50 % Prüfsubstratanteil	104	%
Stabilität des Stickstoffhaushaltes	5	%
Phytotoxine	94	%
Keimf. Samen / austriebf. Pfl.teile	0,0	je l FM
Salmonellen	nicht nachweisbar	
<u>Potentielle Schadstoffe:</u>		
Blei (Pb)	15,7	mg/kg TM
Cadmium (Cd)	0,40	mg/kg TM
Chrom (Cr)	20,9	mg/kg TM
Kupfer (Cu)	20,1	mg/kg TM
Nickel (Ni)	10,7	mg/kg TM
Quecksilber (Hg)	0,08	mg/kg TM
Zink (Zn)	125	mg/kg TM

TM: Trockenmasse, FM: Frischmasse,
Weitere Informationen zu den Untersuchungsmethoden im Merkblatt
'Untersuchungsumfang und Methodenverweise' (Dok. 251-008-1) der RAL-
Gütesicherung Kompost. Download im Internet unter www.gz-kompost.de,

Anlage Hille

BGK-Nr.: 3004

JZ-Nr.: 3004-2601-3

Substratkompost (feinkörnig)

Tabelle 1: Gehalte an wertgebenden Inhaltsstoffen

Alle Angaben in Frischmasse

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m³
Stickstoff gesamt (N)	0,83	8,31	5,28
Stickstoff löslich (N)	0,01	0,14	0,09
Stickstoff anrechenbar (N) ¹	0,05	0,55	0,35
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	0,35	3,49	2,22
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	0,57	5,69	3,61
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,36	3,56	2,26
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	2,20	22,0	14,0
Organische Substanz	21,5	215	136
Humus-C	6,35	63,5	40,3

1) anrechenbarer Stickstoff für die erstmalige Anwendung (N-löslich zzgl. 5% von N-organisch).

Der Umrechnungsfaktor (Aufwandmenge in t) von Frischmasse (FM) in Trockenmasse (TM) beträgt 0,65 und umgekehrt von TM in FM 1,55. Der Umrechnungsfaktor für Aufwandmengen von Volumen (m³) in Masse (t) beträgt 0,64 und umgekehrt von t in m³ FM 1,57.

Tabelle 2: Aufwandmengen für spezifische Anwendungen

Alle Angaben in l/m² Frischmasse

Vegetationsart	Unterhaltung		Anlegen
	jährlich	3 Jahre	einmalig
Stauden starkzehrend	1 - 2	4 - 6	8 - 11
Stauden schwachzehrend	bis 1	2 - 4	4 - 8
Rosen	bis 2	6 - 7	11 - 13
Ziergehölze	bis 1	3 - 4	6 - 8
Landschaftsgehölze	bis 1	bis 4	bis 8
Rasenflächen	bis 2	-	bis 10

Die Anwendung zur Unterhaltung von Rasenflächen sollte nur jährlich erfolgen. Die Empfehlungen entsprechen den „Qualitätsanforderungen und Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Kompost im Landschaftsbau“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) und den Anforderungen (Vorsorge) der BioAbfV (Erstanlage: Standzeit von min. 6 Jahren, 30% des Stickstoff- und Phosphatbedarfs aus dem Bodenvorrat).

Tabelle 3: Herstellung von Oberbodenersatz

Mischung mit nährstoffarmen Bodenmaterial bei Erstanlage von Rasenflächen

Bodenmischung	Mischungsanteil Kompost		
	10 Vol.-%	20 Vol.-%	30 Vol.-%
Max. Schichtmächtigkeit der Bodenmischung in cm	29	15	10
Vor-Ort Einarbeitung	max. Aufwandmenge Kompost		
in Liter pro m²	29		
in kg pro m²	19		

Angaben beziehen sich auf eine Standzeit der Flächen von min. 12 Jahren (Vorsorgeanforderung BioAbfV).

Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau

Die Anwendung von Kompost im Garten- und Landschaftsbau erfolgt hauptsächlich zu

- Pflege- und Pflanzarbeiten in bestehenden Anlagen sowie zur
- Herstellung von Vegetationsflächen nach Baumaßnahmen bzw. bei Neuanlagen und
- Technischen Herstellung von Oberböden.

Bei der Herstellung von Vegetationsflächen werden humusarme Roh- und Unterböden mit organischer Substanz angereichert, so dass sie als Vegetationsschicht geeignet sind (Anwendungsempfehlung siehe Tabelle 3).

Pflegemaßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der Humus- und Nährstoffversorgung (Tabelle 2). Darüber hinaus kann Kompost als Mischkomponente zur Herstellung von Substraten (für Dachbegrünung, Lärmschutzwände, Pflanzgefäße usw.) eingesetzt werden.

Gute fachliche Praxis

Die Aufwandmenge richtet sich nach dem Begrünungsziel und den gegebenen Bodenverhältnissen wie z.B. Nährstoffversorgung, Bodenstruktur (Tabelle 2 und 3). Die Einarbeitungstiefe beträgt für bindige Böden nicht mehr als 10-20 cm, bei sandigen Böden nicht mehr als 30 cm. Bei Pflegemaßnahmen ist oberflächliches Einharken ausreichend.

Hinweise

Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe sind vollständig anrechenbar. Stickstoff wird im Anwendungsjahr mit dem anrechenbaren Anteil (löslicher Stickstoff zzgl. 5 % organisch gebundener Stickstoff) berücksichtigt (Tabelle 1). In den Folgejahren können 20 bis 40 % des Gesamtstickstoffs pflanzenverfügbar werden.

Die Anwendung ist ganzjährig möglich. Bei Aufwandmengen > 5 l/m² nach Ansaat oder Pflanzung kräftig wässern. Bei der Herstellung von Dachgarten- und Baumpflanzsubstraten ist auf die Begrenzung organischer Anteile zu achten.

Anwendungsvorgaben

Zulässige Aufwandmengen dürfen bei der Anwendung im Garten- und Landschaftsbau gemäß Bioabfallverordnung 120 t Trockenmasse bzw. 186 t Frischmasse je Hektar in zwölf Jahren nicht überschreiten. Bei der Anwendung auf zusammenhängenden Flächen größer als ein Hektar besteht eine Dokumentations- und Meldepflicht für den Zwischenhändler (z. B. Garten- und Landschaftsbauer) sowie eine Meldepflicht der Erstanwendung auf einer Fläche durch den Bewirtschafter (§ 9 Abs. 1 BioAbfV) an die für die Aufbringungsfläche zuständige Behörde. Das BGK-Merkblatt "Merkblatt zur Berichts- und Kennzeichnungspflicht - Zwischenabnehmer Landschaftsbau" (Dok. GS-010-5) enthält weitere Informationen. Düngemittel-, wasserschutz- und bodenschutzrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

Bodenunabhängige Anwendungen oder die Verwendung in Haus-, Nutz- und Kleingärten unterliegen nicht der BioAbfV.